

Fallschirmspringer verstellt Sitze des Land Rover Discovery im Flug

Land Rover macht immer wieder gerne mit spektakulären Aktionen auf seine Produkte aufmerksam. So auch im Fall des neuen „Intelligent Seat Fold“ in der nächsten Generation des Discovery. Abenteurer und Markenbotschafter Bear Grylls prüfte die Sitzverstellung per Smartphone-App bei über 200 km/h im freien Fall nach dem Sprung aus einem Flugzeug und bevor der Fallschirm auslöst. Begleitet wurde er in der Luft von sechs Mitgliedern der berühmten britischen Marine-Fallschirmtruppe „Royal Navy Parachute Display Team“.

Die Weltneuheit Intelligent Seat Fold erlaubt per In-Control-Remote-App, nur mit einem Knopfdruck die Anordnung der Sitze in einem Fahrzeug anzupassen und zu ändern. Ganz gleich, wo sich Fahrzeug und Smartphone befinden. Notfalls auch über Kontinente. Das System ermöglicht innerhalb von 14 Sekunden die Fernkonfiguration der beiden hinteren Sitzreihen des Land Rover Discovery, der Ende des Monats auf dem Pariser Autosalon seine Weltpremiere feiert.

Intelligent Seat Fold kann auf vier verschiedene Arten bedient werden. Neben der Smartphone-App gibt es Bedienschalter im Kofferraum und an der C-Säule Bedienschalter, mit denen die Sitze der zweiten und dritten Reihe umgeklappt oder verschoben werden können. Als vierte Möglichkeit steht zum Umlegen oder Hochklappen der Sitze schließlich auch der Multifunktions-Touchscreen im Armaturenbrett des neuen Discovery zur Verfügung.

Die App In Control Remote bietet neben der neuen Sitzverstellung zahlreiche weitere Funktionen. So lässt sich über iOS- oder Android-Smartphones zum Beispiel von jedem Platz auf der Welt eine Verbindung mit dem neuen Discovery herstellen. Dabei kann der Fahrer unter anderem prüfen, ob die Fenster seines Wagens geschlossen sind und wie viel Kraftstoff sich noch im Tank befindet. Auch die Lokalisierung des Fahrzeugs oder die Aktivierung der Klimaanlage ist damit möglich. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Abenteurer und Land-Rover-Markenbotschafter Bear Grylls prüfte die Sitzverstellung des Discovery per Smartphone-App beim Fallschirmsprung und bevor der Schirm auslöste. Begleitet wurde er von sechs Mitgliedern der britischen Marine-Fallschirmtruppe „Royal Navy Parachute Display Team“.



Abenteurer und Land-Rover-Markenbotschafter Bear Grylls prüfte die Sitzverstellung des Discovery per Smartphone-App beim Fallschirmsprung und bevor der Schirm auslöste. Begleitet wurde er von sechs Mitgliedern der britischen Marine-Fallschirmtruppe „Royal Navy Parachute Display Team“.



Abenteurer und Land-Rover-Markenbotschafter Bear Grylls prüfte die Sitzverstellung des Discovery per Smartphone-App während eines Fallschirmsprungs und bevor der Schirm auslöste.



Abenteurer und Land-Rover-Markenbotschafter Bear Grylls prüfte die Sitzverstellung des Discovery per Smartphone-App beim Fallschirmsprung und bevor der Schirm auslöste.



Abenteurer und Land-Rover-Markenbotschafter Bear Grylls prüfte die Sitzverstellung des Discovery per Smartphone-App beim Fallschirmsprung und bevor der Schirm auslöste. Begleitet wurde er von sechs Mitgliedern der britischen Marine-Fallschirmtruppe „Royal Navy Parachute Display Team“.



Land Rover Discovery (noch leicht getarnt).



Abenteurer und Land-Rover-Markenbotschafter Bear Grylls prüfte die Sitzverstellung des

Discovery per Smartphone-App beim Fallschirmsprung und bevor der Schirm auslöste. Begleitet wurde er von sechs Mitgliedern der britischen Marine-Fallschirmtruppe „Royal Navy Parachute Display Team“.
